

Kinesiotaping

Kinesiotapes wurden von dem japanischen Arzt Dr. Kenzo Kase entwickelt. Es handelt sich dabei bunte Klebebänder aus Baumwolle, die man heutzutage im Sport häufig sieht.

Die Tapes werden auf die Haut aufgetragen und können so lange sie halten draufbleiben.

Die Idee dahinter ist, die Haut ein wenig „abzuheben“ und somit einen besseren Stoffwechsel im Bereich des Tapes zu ermöglichen.

Es gibt Anlagen für die Muskulatur, für Bänder, zur Korrektur und zur Unterstützung des Lymphsystems.

Ich wende Kinesiotapes gerne bei verschiedensten Schmerzen an, auch direkt nach Verletzungen und nach Operationen (sobald die Narben es ermöglichen).